

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2018-08-28

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Karsten
Jagau (ASK)
Telefon:

Antrag Drucksache Nr.

01535/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Leerstandmanagement und Zwischennutzung

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung prüft die Einrichtung eines „Büros für Leerstand-, und Zwischennutzung“ in der Landeshauptstadt Schwerin.
2. Die Verwaltung prüft, ob Fördermöglichkeiten zur Errichtung bzw. Unterhaltung eines „Büros für Leerstand-, und Zwischennutzung“ auf Landes-, Bundes-, EU Ebene abrufbar sind.

Begründung

Leerstehende Gebäude und Läden sind in Schwerin nicht unbekannt. Als eine Auswirkung wirtschaftlichen Strukturwandels von Downgrading-Prozessen in Stadtquartieren und demografischen Veränderungen, stellen Leerstände und Brachflächen Schwerin vor neu planerische Herausforderungen. Zugleich bergen vakante Räume und Flächen Potenziale, die von Interesse- und Nachfragegruppen in Form temporärer Nutzungen entwickelt werden können, bevor sich dauerhafte bauliche Folgenutzungen etablieren.

Die bereits in vielen Städten praktizierten Zwischennutzungen setzen Impulse für Stadtentwicklung und wirtschaftliche Aktivitäten. Hierbei bestehen häufig Spielräume für unkonventionelle, kulturelle, zivilgesellschaftliche und unternehmerische „Experimente“. Häufig tragen sie zu einer positiven Image- oder Markenbildung für spätere dauerhafte Nutzungen in den betreffenden Gebäuden bei.

Bei der Realisierung von Zwischennutzungen spielen Aspekte der Selbstorganisation, der Unterstützung und Begleitung durch intermediäre Akteure bzw. des professionellen Leerstandmanagements eine zentrale Rolle. Eine solche Stelle in Schwerin wird wichtige Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung setzen.

Selbstverständlich ist die Namensgebung des Büros freigegeben.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Karsten Jagau
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)